

## X.

## Die Herren von Landesberg.

Eine genealogische Skizze von J. Grafen von Deynhausen.

Vor Kurzem ist wieder ein altherwürdiges Geschlecht unseres Niedersächsischen Uradels ins Grab gesunken, dessen Stamm noch vor einem Menschenalter hinreichende junge Sprossen zählte, so daß nach menschlichem Ermessen ein Erlöschen nicht zu befürchten war. Nachdem aber der Tod die Einen in der Blüthe der Jahre dahin gerafft, eine feindliche Kugel die Brust des Heldenjünglings, auf welchem die Hoffnung der Familie beruhte, bei Langensalza durchbohrt hatte, war der Ausgang dieses Geschlechts unwiderruflich besiegelt und ist am 2. Juli 1881 zur Thatsache geworden. Der makellose Wappenschild der Herren von Landesberg ist zerbrochen und in das Grab des letzten Trägers hinabgesenkt; aber der Name wird unvergessen bleiben, solange noch vaterländische Geschichte gepflegt und erforscht werden wird.

Die nachstehende Arbeit, welche ich nur eine Skizze nennen kann, da sie lediglich die Frucht gelegentlichen Sammelns ist, soll dazu beitragen, die Kunde dieses alten Adelsgeschlechts verdienstermaßen zu erhalten. Vielleicht giebt sie den Anstoß, daß eine andere Hand die Feder ergreift und das reiche Urkunden-Material, welches zweifellos noch unausgebeutet in Staats- und Privat-Archiven ruht, zusammenstellt und so die großen Lücken dieses Aufsatzes ergänzt.

Das Stammhaus der Herren von Landesberg ist das jetzt im Besitze der Familie von Bothmer befindliche Gut Landesbergen bei Stolzenau in der Grafschaft Hoya, wo sie noch 1310 Lehen besaßen. Jedoch anscheinend schon im